



DIE LEGENDÄRE «SONNE» UND IHRE KECKE PÄCHTERIN «FRÄNZI» – EIN PERFEKTES DUO

Wenn Mauern reden könnten. Oder Böden, Tische, die liebevoll gewählten Einrichtungsgegenstände. Der legendäre Bierzapfhahn gar, bestehend aus einem Harley-Motor. Was diese Dinge wohl über die sagemumwobene «Sonne» erzählen würden? 1000 Geschichten.

TEXT: CHRISTIAN BRÄGGER / BILDER: DANIEL TALAMONA

Am Stadtrand von Rheineck führt das heimelige Restaurant «Sonne Biker's Inn» ein genussliches Leben. Seit Jahrzehnten tut es das schon, es ist ein kleines Idyll fernab von Verkehr und Trubel. Ein Kultlokal. Die Retro-Jukebox läuft, für einen Franken gibt's drei Lieder und Stuben-Feeling, auch dank der brennenden Kerzen, die duften und dem Raum Wärme geben. Man fühlt sich wie in den eigenen vier Wänden, und willkommen.



Wen wundert das, die Pächterin Fränzi Büchel ist ja auch eine gute Seele, sorgt für Speis und Trank. Und dafür, dass sich ein Fremder hier sofort heimisch fühlt. Seit zweieinhalb Jahren führt sie das Lokal hinten im Fahr zu Rheineck. Übernommen hat sie es gemeinsam mit ihrem Mann Harry Büchel von der früheren Wirtin Franziska Senn, die aufhören wollte; der Kontakt entstand, weil das Ehepaar selbst öfters zu Gast war. Seither hat es sich etwas aufgebaut. Allein schon mit dem wundervoll umgebauten, heimeligen Fumoir, das man für gediegene Anlässe wie für Partys mieten kann.

Es ist Fränzi eine Ehre und macht sie stolz

Es ist ein Mittwochnachmittag, und Fränzi sagt voller Stolz: «Für mich ist es eine Ehre, dass ich die «Sonne» übernehmen konnte. Ich kenne die Geschichte der Beiz, wir wollten ihren Charme behalten. Verändern darf man hier nichts.» Sie hat die «Sonne» wieder in Schwung gebracht, mit allerlei Innovationen, die nicht das Inventar betrafen.

So gibt es einmal im Monat grössere Veranstaltungen. Vorwiegend sind es Konzerte, die zwischen April und Oktober jeweils draussen in einem grossen Zelt für etwa 100 Besuchende stattfinden, in den Wintermonaten dann im kleinen Rahmen für 50 Leute. Alles ist dabei, von Rock («Bad Ass Romance» mit zwei Mitgliedern von «Krokus») zu Pop, und manchmal wird im Hinterkammerlein auch Schlager geträllert. Oder es gibt eine «Stobete» sowie ein Oktoberfest. Trumpf bleibt im «Rocker-Spunken» aber Rockmusik.



Feines für den Gaumen – und der Dok-Film

Fränzi bekocht ihre Gäste. Am Freitag und Samstag gibt es ein Menü, ansonsten sind ihre Käsefondues, Raclettes, Flammkuchen, Steak im Pfännli sowie die verschiedensten Salate sehr beliebt. Und natürlich darf der Tartarenhut nicht fehlen, den bekommt man aber nur auf Vorbestellung. «Ein Renner sind meine Fleischplättli», sagt Fränzi, die vor acht Jahren wegen der Liebe zu Harry, kennengelernt im Ausgang, in die Region gekommen ist. Zu dritt wohnen sie mit Fränzis 14-jährigem Sohn in Rorschacherberg. Aufgewachsen ist die gelernte Verkäuferin in Solothurn, um genau zu sein in Egerkingen. Den Ort kennt man in der Ostschweiz vor allem wegen der Staumeldungen.

«Bei uns wird jeder aufgenommen.»

Im Frühherbst war die «Sonne» wieder einmal in den Schlagzeilen, als SRF mit einem Dok-Film dem Tätowieren auf die Spur ging. Und Archivbilder aus der Beiz über den TV-Kanal sendete. Wohl nicht ganz 50 Jahre war das Filmchen alt, man glaubte einige alteingesessene Rheinercker wiederzuerkennen. Die «Sonne» hatte einst vor zig Jahrzehnten die Tätowierer-Legende «Dischy» eröffnet, man konnte hier damals Mitglied werden bei seinem Tattoo-Klub; «Dischy» gilt als erster Tätowierer der Schweiz. Früher gab es im oberen Raum der Sonne einen Billardtisch, heute sind hier Wohnungen. Es war für die Jugendlichen eine Mutprobe, Münz unten in der Beiz zu wechseln. Unten sass die Rocker, die früher hier zigfach einkehrten und die «Sonne» als beliebten Treff sahen. Und zugegebenermassen etwas furchteinflössend wirkten, aber in Tat und Wahrheit ganz lieb waren. Obschon es dann und wann mal eine Schlägerei gegeben haben soll. Doch das sind unbestätigte Gerüchte.



Alle sind willkommen, auch Salvo

Heute kommen Junge wie Alte hierher, Reiche und Normalverdiener, hauptsächlich aus Rheineck und der Region. Sie jassen dann drinnen wie draussen auf der kleinen regengeschützten Terrasse, würfeln oder machen am Sonnen-Lottomatch mit. Bezahlt wird bar oder per Twint, andere elektronische Zahlungsmittel werden nicht akzeptiert. Altes Haus, alte Schule. Und sogar Salvo, der Sänger («Losed Sie Frau Küenzi»), hat in letzter Zeit einmal hier Halt gemacht und etwas getrunken. «Wir sind für jeden da», sagt Fränzi.

Natürlich gibt es auch immer wieder lustige Begegnungen, und wenn jemand einmal einen über den Durst getrunken hat, sorgt die Wirtin dafür, dass er ein Wasser serviert bekommt. Im Zentrum der Beiz hegt und pflegt sie den alten Stammtisch, natürlich ist dieser aus Holz. Fränzi sagt, jeder dürfe dort hinsitzen und seinen Namen draufritzen; früher waren Stammtische ja tabu für seltene Gäste. «Bei uns wird aber jeder aufgenommen, hier mache ich dann die Eisbrecherin», sagt sie. Auch «Dischys» alte Stammtischplatte, ebenfalls mit lauter Namen vollgeritzt, hat noch einen Platz und wird im Hintergrund wie ein Heiligtum mit einer Glasplatte geschützt.

Die «Sonne» in Rheineck hat eine bewegte Geschichte hinter sich und zieht noch heute unterschiedlichste Menschen an.



Der Traum muss noch warten

Gewiss ist das alles sehr zeitintensiv, Hobbys wie Biken, Tanzen und Wandern kommen bei Fränzi etwas kurz. Zudem will sie, so oft es geht, mit ihrem Sohn Lennox (wegen des Boxers Lennox Lewis) zusammen sein. Deshalb muss ihr Traum, auch sonntags und ganz grundsätzlich für die Búezer bereits jeweils am Morgen offen zu haben, noch etwas warten. Personal hierfür sei nicht so leicht zu finden, sagt sie.

«Für mich ist es eine Ehre, dass ich die «Sonne» übernehmen konnte.»

Vielleicht passt es aber gerade so, wie es ist, weil die «Sonne» so ihren Geist bewahrt, ihre Seele in diesem alten Haus, das immer mal wieder in Etappen renoviert worden ist. Fränzis Motto, aus wenig viel zu machen, gelingt auch so. Sei es auch beim Martini- oder Mittelaltermarkt. Oder bei der Silvestersause im intimen Sonnen-Rahmen, die dann wohl bis zum nächsten Morgen dauert.

Restaurant Sonne Biker's Inn

Restaurant Sonne Biker's Inn
Hauptstrasse 65
9424 Rheineck

Öffnungszeiten

Dienstag bis Donnerstag ab 16 Uhr
Freitag und Samstag ab 15 Uhr – und bis keine Gäste mehr da sind

www.sonne-bikersinn.ch